

#SÜD-OST 14. August 2015

Arbeitsgespräch mit Eckart Fricke - neuer Konzernbevollmächtigter für die Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Im Juli dieses Jahres gab es für den Südosten unseres Organisationsgebietes, bezüglich der Beauftragten der DB Konzernleitung, wesentliche personelle Veränderungen. Der bisherige Beauftragter der DB Konzernleitung in Sachsen-Anhalt, Alexander Kaczmarek, ist als Konzernbevollmächtigter der Bahn nach Berlin berufen worden, um dort die Nachfolge des bisherigen Bahnbevollmächtigten Ingulf Leuschel anzutreten, der in den Ruhestand gegangen ist.

Im Juli dieses Jahres gab es für den Südosten unseres Organisationsgebietes, bezüglich der Beauftragten der DB Konzernleitung, wesentliche personelle Veränderungen. Der bisherige Beauftragter der DB Konzernleitung in Sachsen-Anhalt, Alexander Kaczmarek, ist als Konzernbevollmächtigter der Bahn nach Berlin berufen worden, um dort die Nachfolge des bisherigen Bahnbevollmächtigten Ingulf Leuschel anzutreten, der in den Ruhestand gegangen ist.

Der Konzernbevollmächtigte für Sachsen, Artur Stempel, hat die Tätigkeit als Gesamtprojektleiter für das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8, den Neu- und Ausbau der Eisenbahnstrecke Nürnberg - Erfurt - Halle - Leipzig - Berlin, übernommen. Volker Hädrich, bis dato Konzernbevollmächtigter für Thüringen, ist ebenfalls in den Ruhestand gegangen.

Eckart Fricke hat nun seit 1. Juli das Amt als Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den gesamten Südosten, also für die Bundesländer

Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, angetreten.

Der Landesvorsitzende der EVG von Sachsen-Anhalt, Dieter Posner, sowie der Leiter der EVG Geschäftsstelle in Magdeburg, Jürgen Geidies, ließen es sich nicht nehmen, den neuen Beauftragten der DB Konzernleitung für den gesamten Südosten Deutschlands, Eckart Fricke, zu einem Antrittsbesuch mit einem Arbeitsgespräch einzuladen. So trafen sich am Donnerstag drei „Alteisenbahner“ in der Magdeburger EVG Geschäftsstelle, um sich gegenseitig kennen zu lernen und sich über die vor ihnen liegenden Aufgaben auszutauschen. Sowohl Jürgen Geidies als auch Dieter Posner können über eine mehr als 40-jährige Eisenbahnzugehörigkeit zurückblicken. Aber auch Eckart Fricke ist „gelernter Eisenbahner“, der bereits seit 1977 in verschiedenen Geschäftsfeldern bei der Deutschen Bahn bzw. der Bundesbahn tätig ist.

Im ersten Gespräch wurden verschiedenste Themen des Regionalverkehrs und der Infrastruktur angesprochen. Diskussion gab es unter anderem auch zu den sich mehrenden Ausfällen von Nahverkehrszügen, die anscheinend auf eine falsche bzw. verheerend schlechte Personalpolitik zurückzuführen sind. Vergessen werden darf aber auch nicht, dass vermehrt technische Probleme im Fahrzeugpool - vor allem bei der anhaltenden Hitze - auftreten.

Im Fazit des Gespräches ist festzustellen, dass wesentliche Interessenslagen des für den Südosten tätigen Beauftragten der DB Konzernleitung und der EVG Sachsen-Anhalt eng beieinander liegen.

Weitere Treffen mit dem Beauftragten der DB Konzernleitung sind für die Zukunft geplant, wobei Eckart Fricke Wert darauf legt, dass auch Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern, die im täglichen Geschäft Verantwortung haben, mit dabei sein sollten.